

Verhalten beim Fahren in Gruppen

Grundsätzliches

Es fahren **nie mehr als 25 Vespas in einer Gruppe**. Größere Gruppen sind vorher bei der entsprechenden regionalen Behörde anzumelden. Wenn sich bei einer nicht angemeldeten Tour mehr als 25 Vespas einfinden, sind zwei oder mehr Gruppen zu bilden, die getrennt voneinander mit je einem Tourguide fahren. Wenn jemand eine Tour mit mehr als 25 Vespas plant, wendet er/sie sich bitte mindestens sechs Wochen vorher an den Sport- und Tourenwart.

In einer Gruppe funktioniert es am besten, wenn bestimmte Regeln beachtet werden und alle Rücksicht aufeinander nehmen.

Die **wichtigsten Grundregeln** beim Gruppenfahren:

- Kein Wettbewerb
- Keine Überholmanöver innerhalb der Gruppe
- Kein Drängeln
- Wer auch mal schneller fahren will, fährt nach Absprache mit dem Tourguide einfach voraus zu einem vereinbarten Treffpunkt.
- Wer langsamer fahren möchte, fährt auch langsamer. Der Tourguide passt die Geschwindigkeit der Gruppe entsprechend an.

Sicher fahren in der Gruppe heißt: **Abstand halten** und auf gerader Strecke **versetzt fahren**. Die versetzte Fahrweise muss in Kurven aufgehoben werden, hier fährt jeder seine eigene Linie.

Grundsätzlich gilt bei unseren Touren

- Jeder fährt **freiwillig** und **eigenverantwortlich** mit.
- Die **Straßenverkehrsordnung** (Ampeln, Stoppschilder, Abstand, Alkohol, Vorfahrt usw.) ist zu **beachten**.
- Die geplante Strecke ist nicht zwingend zu fahren.

Wer gegen die Regeln verstößt, wird vom Tourguide ermahnt und, wenn erforderlich, von der Tour ausgeschlossen.

Überholen und überholt werden

Ein Überholvorgang darf erst dann gestartet werden, wenn es die Verkehrssituation zulässt. Nach dem Überholvorgang fährt man nicht wieder auf seine Position der versetzten Fahrweise zurück, sondern zunächst so weit als möglichst rechts, um dem/der folgenden FahrerIn den Raum zum Einscheren zu lassen und reiht sich erst danach wieder in die eigentliche Position ein!



Wenn die Gruppe überholt wird, gilt besondere Vorsicht. Seid rücksichtsvoll, nutzt den Rückspiegel und macht Platz zum Einscheren, wenn nötig.

Reihenfolge

Der Tourguide führt die Gruppe an. Er/sie trägt möglichst eine Warnweste. Das Tempo der Gruppe richtet sich immer nach der langsamsten Vespa.

Die Reihenfolge sollte wie folgt vor dem Start festgelegt werden:

Das "schwächste" Glied reiht sich hinter dem Tourguide ein, bis zum Schluss dann der/diejenige, der/die die stärkste Vespa in Verbindung mit dem höchsten Fahrkönnen fährt. Auf der letzten Position sollte die geplante Route bekannt sein und ebenfalls eine Warnweste getragen werden.

Sollte jemand mit seiner/ihrer Position unzufrieden sein, kann das beim nächsten Halt zur Sprache gebracht werden. Der Tourguide kann dann die Reihenfolge ändern.

Anschluss halten

Jeder Teilnehmer beobachtet seinen Hintermann im Rückspiegel, so dass keiner verloren gehen kann. Ist dies doch einmal der Fall, wird kurz gehupt und angehalten, sobald das die Verkehrsverhältnisse zulassen. So ist sichergestellt, dass die Gruppe nicht getrennt wird. Das bedeutet auch, dass an einer Abbiegestelle immer gut sichtbar und legal auf den Hintermann/die Hinterfrau gewartet wird.

Tanken

Zum Start kommen **immer alle mit vollem Tank!** Die Tankstopps werden so gelegt, dass die Vespa mit der kleinsten Reichweite die Strecke bequem schafft. Es tanken alle Teilnehmer mit, die nicht mindestens doppelt so weit kommen, wie die Vespa mit der geringsten Reichweite.

Verfahren

Es kann dem besten Tourguide passieren, dass er/sie sich einmal verfährt, vor allem bei Baustellen, Umleitungen und geänderten Straßenführungen. In diesem Fall sucht der Tourguide eine Möglichkeit, wo die ganze Gruppe gefahrlos anhalten kann, während er/sie die Karte / das Navi studiert und die weitere Route festlegt.

Wenn alle diese einfachen Regeln berücksichtigen, steht einer entspannten gemeinsamen Tour nichts mehr im Weg!